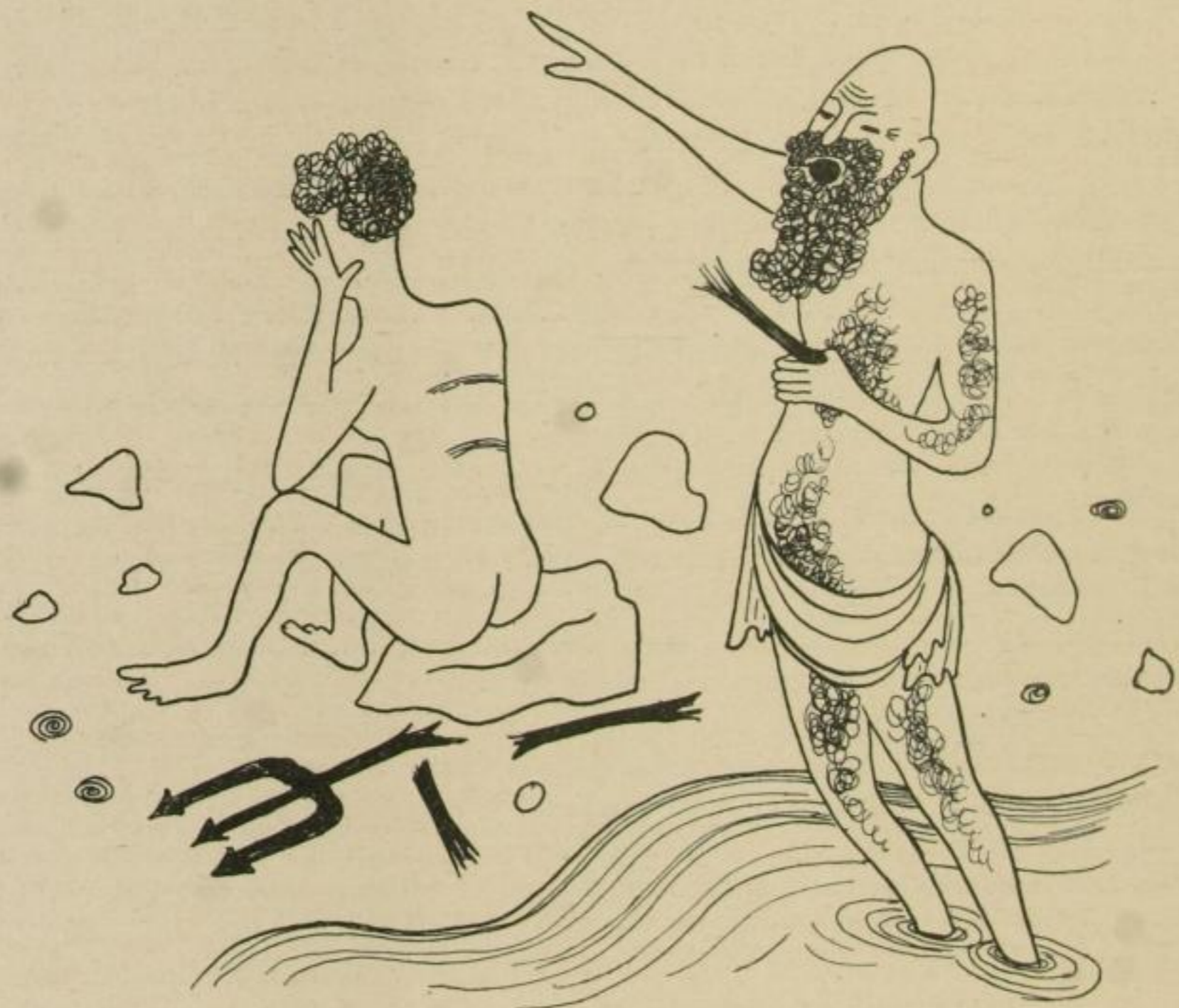


gemessene Realität ist die in Bezug zu ihrer Umwelt veränderte Energielage der Erdmaterie (daher die Messung mit Recht geozentrisch, auf den Ort bezogen).

Erkenntniskritische Neuorientierung! An Stelle teleologisch gedachten Schicksals tritt kausale Notwendigkeit, die im Zusammenspiel mit den Zufällen des konkreten Augenblicks zum Ereignis wird. Die Notwendigkeit bezieht sich auf terrestrische Anpassung der Erbkonstitution; abhängig vom ererbten Komplex der Eigenschaften, Fähigkeiten, Äußerungstendenzen verläuft das individuelle Dasein — im lebendigen Gegensatz zur soziologischen Notwendigkeit mit ihren besonderen Formen des ökonomischen Milieus, der Klassenlage, die aus Erbformen nicht berechenbar sind und unter deren Primat alles Individuelle steht. Die Gestaltung dieses Widerspruches ist das Leben. Daher kann die fatalistische Entstellung in überlieferten astrologischen Regeln zur sozialen Gefahr werden, und eine Terminologie, die Äußerungsbedingtheiten der Lebensenergie auf moralische Nenner bringt, ist von vornherein ein Mißgriff. Hinter dem Wunsch, Gut und Böse vom Himmel abzulesen, steckt die Flucht vor realer, wertescaffender Leistung. Astrologie als Erkenntnis genetischer Wurzeln des individuellen Seins ist möglich — sie wird aber nie das okkulte Bedürfnis entwurzelter und nicht zur gesellschaftlichen Lösung ihrer Umweltskonflikte gediehener Individuen oder Schichten befriedigen, die zum Astrologen als zum Wahrsager kommen.



Erik Nitsche

*Neptun in Opposition zur Venus*